22. ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-517648

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

22. ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

vom 25. / 26. April in Basel / Liestal

Diese Delegiertenversammlung darf als ein wohlgelungener Anlass in die Geschichte des VSFg eingehen.

Den Konferenzen der Sektionspräsidenten und der technischen Leiter vom Samstagvormittag, folgte das nun traditionell gewordene Pistolenschiessen im Pistolenstand «Allschwilerweiher». Die Einzelrangliste der ersten 10 ergab folgende Resultate:

1. Gfr. Steffen Georg, BE, 96 Punkte; 2. Lt. Meister René, BS, 89; 3. Hptm. John Albert, BE, 84; 4. Hptm. Meier Hugo, ZH, 84; 5. Hptm. Manser Walter, SO, 79; 6. Gfr. Gischard René, ZH, 78; 7. Hptm. Müller Hans, OS, 76; 8. Wm. Hauser Hermann, AG, 76; 9. Gfr. Fröhlicher Benedikt, SO, 75; 10. Gfr. Walter Erwin, AG, 75.

Den Sektionswanderpreis für dieses Schiessen gewann die Sektion Bern vor der Sektion Solothurn.

Da nur die Sektionspräsidenten, die technischen Leiter und pro Sektion ein freigewählter Delegierter am Sektionsschiessen teilnehmen dürfen, wurde für die übrigen Delegierten eine Besichtigung des Basler Regierungsratssaales unter Führung von Herrn Dr. Zettler arrangiert.

Delegiertenversammlung

Um 16 Uhr konnte der Zentralpräsident des VSFg, Gfr. Arber Kurt, dem Stellvertreter des OKK, Oberst Messmer, die 22. ordentliche Delegiertenversammlung als eröffnet melden.

Folgende Traktanden bedürfen näherer Erläuterung:

Wie aus dem Jahresbericht des zentraltechnischen Leiters zu entnehmen ist, fanden *75 Anlässe* mit total 765 Teilnehmern statt.

Die Hauptthemen der ausserdienstlichen Tätigkeit 1963 bildeten die *Ernährungslehre* und der Sektionswettkampf, der wie alle Jahre den Höhepunkt der ausserdienstlichen Arbeiten darstellt.

Gewinner des Sektionswanderpreises für den Sektionswettkampf 1963 wurde die Sektion Solothurn vor den Sektionen Ostschweiz und Zürich.

Ausserdienstliche Tätigkeit 1964 (Rahmenprogramm)

Das Hauptthema steht in diesem Jahr unter dem Begriff «Unterkunft», verbunden mit einer Rekognoszierung / Felddienstübung, kombiniert. Den Abschluss dieser Übungsserie bildet die Gemeindeabrechnung. Das Thema der geistigen Landesverteidigung soll ebenfalls in dieses Rahmenprogramm einbezogen werden. Der Sektionswettkampf 1964 findet dezentralisiert statt.

Im Bericht über das Fachorgan warb der Redaktor für die Sektionsnachrichten des VSFg, für eine bessere Wertschätzung der Sektionsnachrichten. Das Fachorgan und vor allem die Sektionsnachrichten müssen *als Bindung* zwischen Verband, Sektion und Einzelmitgliedern vermehrt und spezifischer angewandt werden.

Unter Traktandum 9 wurden die Sektionen Solothurn und Bern dazu bestimmt, je 1 Mitglied für die Jahre 1965 / 66 in die Zeitungskommission zu delegieren.

Unter «Anträge» wurde dem Anliegen der Sektion Basel auf Umbenennung in «Sektion beider Basel» stattgegeben.

Die Durchführung der Delegiertenversammlung 1965 wurde der Sektion Aargau übertragen.

Unter dem letzten Traktandum «Verschiedenes» ergriffen mehrere Gäste das Wort. Oberst Messmer überbrachte die Grüsse unseres Waffenchefs und verdankte die geleistete Arbeit unseres Verbandes und unserer Kameraden.

Der Redner verwies eindrücklich auf die kurze Ausbildungszeit des Fouriergehilfen, die eine ausserdienstliche Weiterbildung um so wichtiger macht. Ebenso unerlässlich wird eine Zusammenarbeit zwischen den militärischen Verbänden und deren Sektionen eingeschätzt.

Oberstlt. Schönmann überbrachte uns als Zentralpräsident der Verwaltungsoffiziersgesellschaft die Grüsse der Verwaltungsoffiziere. Er orientierte uns kurz über die bevorstehende Namensänderung (Offiziersgesellschaft der Vsg. Trp.). Oberstlt. Schönmann sicherte uns seine volle Unterstützung als künftiger Kommandant eines Fouriergehilfenkurses zu. Er trat auch für die vermehrte Einführung von Repetitionskursen unter Leitung der Rgt. Qm. in den WK ein.

Fourier Bucheli fand als Vertreter des SFV kameradschaftliche Worte des Dankes und der Zusammenarbeit und bekundete den guten Willen und die Aufgeschlossenheit des neuen Zentralvorstandes des SFV für unsere Anliegen. Spezielle Beachtung fanden die Ausführungen des Militärdirektors der Stadt Basel, Regierungsrat Hauser, der die Verantwortung des Fouriergehilfen hervorhob und im besonderen darauf hinwies, dass viele unserer Kameraden als zusätzliche verantwortungsvolle Aufgabe die Aufgebotsstelle der Kp. zu verwalten haben.

Nachdem sich noch verschiedene Gäste für die Einladung bedankt hatten, konnte der Zentralpräsident des VSFg die 22. Delegiertenversammlung schliessen, unter Verdankung an die gastgebende Sektion.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung fand ein Empfang durch die Regierung von Basel-Stadt im Keller des «Blauen Hauses» statt, der die Stimmung aller Teilnehmer innert kurzer Zeit um einige Grade höher steigen liess.

Als kameradschaftlicher Anlass dieser Delegiertenversammlung fand das Abendbankett im Restaurant Zoologischer Garten statt. Der Sektion Basel ist es gelungen, ein unterhaltsames, typisch baslerisches Programm zu bieten, das den kameradschaftlichen Geist zu fördern verstand, und allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Um jedem Teilnehmer auch etwas Fachtechnisches bieten zu können, war auf den Sonntag eine Besichtigung der neuen, modernen Militärküche der Kaserne Liestal angesetzt. Der Weg nach Liestal wurde über den Rhein gewählt (Basel – Augst). Die Landratten, durch den etwas allzu frischen Wind rasch wach geworden, begeisterten sich bei dieser Fahrt durch die interessanten Durchschleusungen in Birsfelden und Augst, von wo aus mit dem Autocar Liestal erreicht wurde. In einem Zwischenhalt wurde noch die vor der Fertigstellung stehende und 6 Mio. Franken kostende Kläranlage in Frenkendorf besichtigt, welche nach Berücksichtigung aller Anschlüsse für 210 000 Einwohner berechnet ist.

Die Militärküche in Liestal, welche mit modernsten Einrichtungen versehen ist, lässt immerhin Fortschritte auch bei den Versorgungstruppen erkennen, und es darf damit gerechnet werden, dass die Zeit des «Kartoffelspitzens» endgültig vorbei ist.

Nach dem Schlussbankett vom Sonntag ergriff Ehrenzentralpräsident Wm. Hauser das Wort, um unter Verdankung der grossen geleisteten Arbeit der Organisatoren, allen Teilnehmern eine gute Heimkehr und eine fruchtbare ausserdienstliche Tätigkeit für das kommende Jahr zu wünschen.

Oberkriegskommissariat

Neufestsetzung der Pflichtbezüge für Dosenkäse

(Administrative Weisungen des OKK Nr. 1, Ziffer 2.6 und Nr. 2, Ziffer 1.1)

in WK, UK und Einf.-Kursen für HD	zu 20 Tagen	2 Port. pro Mann
	zu 13 Tagen	1 Port. pro Mann
	zu 6 Tagen	—
in Rekrutenschulen		4 Port. pro Mann
in Kaderschulen, Kursen für Fachausbildung		—